

39 Personen im vergangenen Jahr gerettet, guter Mitgliederstand in den Jugendabteilungen, neues Staffellöschfahrzeug übergeben

Wehrführer Malte Torsten Görnert erläuterte, dass der Einsatzschwerpunkt der Kernwehr im vergangenen Jahr auf der technischen Unfallhilfe lag. Trauriger Höhepunkte des Jahres war eine Massenkarambolage im September, bei der ein Säugling sein Leben verlor. Bei diesem Einsatz wurde die Unterstützung der PSNV (Psychosoziale Notfallversorgung) in Anspruch genommen. Über das gesamte Einsatzjahr wurden die Kräfte der Feuerwehr Reiskirchen insgesamt zu 85 Einsätzen alarmiert. 39 Menschen konnten gerettet werden. Diese Zahlen belegen auf der einen Seite die hohe Bedeutung der Feuerwehr für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger, zeigen aber auch deutlich die Belastung der Einsatzkräfte. Zum Jahresende gehörten 41 Frauen und Männer der Einsatzabteilung der Kernwehr an. Im Jahr 2011 wurden insgesamt 46 Lehrgänge und Seminare besucht. Der Vereinsvorsitzende Jörg Lindenstruth stellte in seinem Bericht den Gewinn des von den Stadtwerken Gießen initiierten Projektes „Feuerwehr der Zukunft“ in den Mittelpunkt. Er wies in diesem Zusammenhang allerdings auf den immer schwieriger werdenden Spagat zwischen beruflichem Engagement, familiären Verpflichtungen und dem „Ehrenamt Feuerwehr“ hin. Kathrin Damm, die den Bericht der erkrankten Schriftführerin Elena Balsler verlas, benannte als einen Schwerpunkt der Vereinsarbeit im vergangenen Jahr die Öffentlichkeitsarbeit. Neben dem Entwurf eines neuen Logos für die Feuerwehr Reiskirchen wurde auch eine Plakatwand neben dem Feuerwehrhaus installiert, auf der die Bürgerinnen und Bürger über aktuelle Themen und Termine der Feuerwehr informiert werden. Mit der Waldweihnacht, die im letzten Jahr zum ersten Mal in Reiskirchen angeboten wurde und mit über 200 Gästen großen Anklang fand, möchte der Verein neue Angebote schaffen, die die Vielfältigkeit der Feuerwehr widerspiegeln. Bürgermeister Holger Sehrt überbrachte die Grüße der politischen Gremien und betonte den besonderen Stellenwert der Kernwehr. Dies begründete er mit den hohen Einsatzzahlen, dem damit verbundenen steigendem Ausbildungsaufwand und nicht zuletzt der psychischen Belastung bei schwierigen Einsätzen. Sehrt halte aus diesen Gründen die Unterstützung der Feuerwehr, auch bei immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Zeiten, für legitim. Gemeindebrandinspektor Uwe Seng berichtete von insgesamt 121 Einsätzen auf Gemeindeebene. Als Beispiel für die Zusammenarbeit aller sieben Ortsteile hob er den Einsatz im Januar 2011 in Lindenstruth hervor, bei dem durch plötzliche Schneeschmelze ein ganzer Straßenzug bedroht und teilweise auch überschwemmt wurde. Nur durch den Einsatz aller Ortsteilwehren und die Unterstützung des THW mit speziellem Gerät konnten die Wassermassen abgepumpt werden. Im Jahr 2011 wurden zudem drei neue Fahrzeuge in Dienst gestellt. Zwei neue Mannschaftstransportfahrzeuge versehen ihren Dienst in Hattenrod und Reiskirchen. Zudem wurde in Reiskirchen ein neues Staffellöschfahrzeug 20/25 stationiert. Patrick Jünger hob im Bericht der Jugendfeuerwehr besonders die Erfolge im Bereich der Wettkämpfe hervor. Neben dem Gewinn des Wieseck-Wanderpokals konnte die Jugendfeuerwehr Reiskirchen auch die Kreismeisterschaft für sich entscheiden für fuhr im August auf die Landesmeisterschaft ins südhessische Lorsch. Neben diesen Erfolgen wurde auch das 25. jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr im Rahmen eines Tags der offenen Tür gefeiert. Besonders erfreulich ist die Entwicklung des Mitgliederstandes, der sich bis zum Endes des Jahres 2011 auf 18 einpendelte. Susanne Görnert zeigte sich auch in der zweiten Jugendabteilung der Feuerwehr Reiskirchen, der Minifeuerwehr, sehr erfreut über die Mitgliederentwicklung. Bis Ende des Jahres hatten 22 Kinder den Weg zu den Minis gefunden. Neben vielen Übungen und Ausflügen stand im Sommer ein gemeinsames Zeltlager aller Minifeuerwehren nach Grünberg auf dem Programm. Über die Aktivitäten der Alters- und Ehrenabteilung berichtete Egon Lepper. Neben einer Wanderung nach Beltershain und dem Kameradschaftstreffen der Alter-

und Ehrenabteilungen beim Kreisfeuerwehrtag unterstützen sie die Jugend- und Einsatzabteilung bei mehreren Veranstaltungen. Sabine Rosenzweig erläuterte die vielfältigen Aktivitäten und Erfolge der Musikabteilung und hob das Konzert des Marinemusikkorps Nordsee sowie des Zentralorchesters der Streitkräfte der Mongolei als besondere Höhepunkte des Jahres 2011 hervor. Frank Oliver Damm gab einen detaillierten Überblick über die Finanzen. Die Kassenprüfer Tamara Uhde und Christine Jäger bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde über eine Beitragsanpassung abgestimmt. Laut Lindenstruth lassen sich die Regelausgaben des Vereins nicht mehr durch die Mitgliedsbeiträge decken. Zudem sind nicht jedes Jahr Großveranstaltungen durchführbar, mit denen deutliche Gewinne erzielt werden können. Um die Unterstützung für alle Teilabteilungen der Feuerwehr weiter gewährleisten zu können, plädiert er für eine Beitragsanpassung auf 15 Euro pro Jahr. Die Anpassung wird einstimmig von der Versammlung angenommen. Jörg Lindenstruth zeichnete im Rahmen der Hauptversammlung Tanja Müller-Schlösser für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel aus. Nina Stein und Stefan Peter erhielten für 25 Jahre aktiven Dienst die silberne Ehrennadel. Weitere Mitglieder wurden ebenfalls für ihre Vereinstreue geehrt. Durch Gemeindebrandinspektor Seng wurden folgende Beförderungen durchgeführt: Frank Kalbfleisch, Sven Knebel, Christian Lückert, Miklas Münke und Florian Volk (Oberfeuerwehrmann), Christian Arndt und Alexander Sieber (Hauptfeuerwehrmann), Patrick Jünger (Löschmeister), Björn Damm sowie Michael Damm (Oberlöschmeister). Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung wurde das neue Staffellöschfahrzeug 20/25 der Feuerwehr Reiskirchen durch Bürgermeister Holger Sehrt übergeben. Es ersetzt das Tanklöschfahrzeug aus dem Jahre 1976 sowie ein Löschgruppenfahrzeug, das bereits Ende des Jahres 2011 im Ortsteil Lindenstruth stationiert wurde.



Von links: Jörg Lindenstruth (1. Vorsitzender), Eugen Stein, Dieter Debus, Werner Albach, Werner Damm, Otto von Keutz, Ferdinand Gundrum, Tanja Müller-Schlösser, Willi Schneider, Erich Schön



Von links: Malte Torsten Görnert (Wehrführer), Björn Damm, Alexander Sieber, Sven Knebel, Miklas Münke, Florian Volk, Christian Arndt, Patrick Jünger, Uwe Seng (Gemeindebrandinspektor), Holger Sehr (Bürgermeister)

Bericht: Christoph Balsler

Bilder: Stefan Peter